

L I L I E

L a m m .

Zum Lamm spricht seine Mutter bang':
„Kind, geh' nicht an den Felsenhang!“
Das Lamm denkt aber still für sich:
„Wie ist die Mutter wunderbar,
Die schönsten Blumen steh'n ja dort,
Die hol' ich mir nur eben fort.“ —
Doch wie es d'rauf die Blumen pflückt
Und in den tiefen Abgrund blickt,
Erschrickt es, gleitet von dem Rand,
Und stürzt hinab die Felsenwand.

Da lag es nun im tiefen Grund,
Im Herzen weh, an Gliedern wund,
In Disteln und in Dornengehegen
Und konnt' nicht rühren sich, noch regen. —
Die Sonne sank, es kam die Nacht,
Kein Auge hat es zugemacht,
Stets dacht' es an sein Mütterlein,
Wie das so traurig würde sein,